

Pensionierung mit 67 Jahren – Ein Griff in den Geldbeutel!

„Wir... wollen noch in dieser Legislaturperiode in die stufenweise Verlängerung der Lebensarbeitszeit in Richtung 67 Jahre einsteigen und die Potenziale hieraus für die Senkung der Pensionslasten nutzen.“
(S. 64 der Koalitionsvereinbarung der Landesregierung)

Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit auf 67 Jahre zur Entlastung des Staatshaushaltes lehnt die GEW ab!

Schon jetzt stellen Lehrerinnen und Lehrer einen hohen Anteil bei den Frühpensionierungen. Die Gründe hierfür sind allgemein bekannt und wissenschaftlich belegt. Das Hinausschieben der Altersgrenze ist ein unverhohlener Griff ins Portemonnaie der Pensionäre.

Vielmehr müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um die Arbeitsfähigkeit bis zum Pensionsalter zu erhalten.

Die GEW hat hierzu seit Jahren gute Vorschläge gemacht:

- **Höhere Wertschätzung der Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern**
- **Kleinere Klassen**
- **Rücknahme der Deputatserhöhungen**
- **Ausbau der Altersermäßigung**
- **Altersteilzeit auch für Beamte**
- **Mehr Zeit für die Umsetzung pädagogischer Reformen**
- **Mehr Entlastungsstunden**
- **Ausbau der Fortbildung**
- **Präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz**